

TUI Group
Sebastian Ebel – Vorstandsvorsitzender der TUI Group
Karl-Wiechert-Allee 23
D-30625 Hannover

11. Juli 2024

World Orca Day – Freiheit für Orcas weltweit

Sehr geehrter Herr Ebel,

bei meinen vielen Begegnungen mit frei lebenden Orcas von den Fjorden Norwegens bis in die Cortez Sea in Mexiko, erlebe ich jedes Mal, dass diese faszinierenden Delfine sehr friedliche und hochsoziale Tiere sind, die, im Gegensatz zu Orcas in Gefangenschaft, weder Menschen noch Artgenossen angreifen. Anlässlich des nächsten World Orca Day am 14. Juli möchte ich mich daher der Kampagne von PETA anschließen und Sie darum bitten, Marineparks mit gefangenen Meeressäugern aus ihren Urlaubsangeboten zu streichen.

Die meisten Reiseunternehmen verkaufen bereits KEINE Tickets mehr für Zoos, in denen Orcas und andere Delfine gefangen gehalten werden. TUI hat somit die zweifelhafte „Ehre“, einer der letzten Reiseanbieter in Deutschland zu sein, der diese Walgefängnisse bewirbt und finanziell unterstützt. Es ist an der Zeit, damit Schluss zu machen!!!

Im Gegensatz zu den Behauptungen von Meeresparks wie SeaWorld und Loro Parque, sind die in den Meer-Aquarien gefangene Tiere NICHT glücklich. Im offenen Ozean - wo sie hingehören - schwimmen Orcas 100km am Tag, leben in engen Familienbanden, spielen, lernen und geben ihr Wissen weiter. Jede Familie hat einen eigenen Dialekt. In Gefangenschaft hingegen sind sie in engen Betonbecken eingesperrt und werden oft in unnatürlichen Gruppen gehalten, was häufig zu Angriffen, Verletzungen und sogar zum Tod der Tiere führt: Mehr als vierzig Orcas sind bei SeaWorld bereits gestorben, oft im Kindes- und Jugendalter, und DREI Orcas starben allein zwischen 2021 bis 2022 im Loro Parque.

Es gibt keine Entschuldigung für die Unterstützung dieser Grausamkeit. Ich bin während meiner Arbeit mit engagierten Tierschützern, selbst mehrmals Zeugin pathologischer, zwanghafter Verhaltensweisen von eingesperrten Orcas und Delfinen geworden. Man muss kein Spezialist sein, um festzustellen, dass ein so grosses, intelligentes und soziales Tier NICHT in ein, im Vergleich zum Ozean, winziges Becken gehört.

Ich bitte Sie als Mutter von vier Kindern und Bürgerin dieses Landes inständig: Fördern Sie stattdessen Projekte, die das Ziel haben, die gefangenen Orcas in betreute Schutzgebiete im Meer zu überführen, wo sie selbstbestimmt und in Semi-Freiheit leben könnten.

Bitte hören Sie auf, das Leiden dieser wunderbaren intelligenten Meeressäugtiere zu unterstützen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich freue mich auf einen Austausch mit Ihnen!

Herzlich,

Sarah Connor 